

Betrüger aus Dnipro haben 18.000 Kasachen abgezockt - Cyberpolizei

29.12.2022

Drei Einwohner von Dnipro organisierten ein Betrugs-Callcenter, über das sie fast 18.000 Bürger Kasachstans betrogen. Das betrügerische Callcenter beschäftigte 37 Mitarbeiter. Dies meldete die Abteilung der Cyberpolizei am Donnerstag, den 29. Dezember, auf ihrem Telegram-Kanal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Drei Einwohner von Dnipro organisierten ein Betrugs-Callcenter, über das sie fast 18.000 Bürger Kasachstans betrogen. Das betrügerische Callcenter beschäftigte 37 Mitarbeiter. Dies meldete die Abteilung der Cyberpolizei am Donnerstag, den 29. Dezember, auf ihrem Telegram-Kanal.

Betrüger riefen kasachische Bürger an und gaben sich als Sicherheitsbeamte von Banken aus.

Sie informierten ihre Opfer über verdächtige Transaktionen. Die Betrüger behaupteten, dass sich Außenstehende angeblich Zugang zu den Konten kasachischer Bürger verschafft hätten. Unter dem Vorwand, Transaktionen zu „stornieren“, überredeten sie die Kunden, ihre Finanzdaten zu nennen.

Nachdem sie diese Informationen erhalten hatten, vergaben die Betrüger Schnellkredite, eigneten sich die Kreditsumme an und überwiesen das Geld der Opfer auf kontrollierte Konten.

Die Betrüger täuschten fast 18 Tausend Bürger Kasachstans.

Die Strafverfolgungsbehörden leiteten ein Strafverfahren nach Teil 3 Artikel 190 des Strafgesetzbuchs Betrug ein.

Den Betrügern drohen nun bis zu acht Jahre Gefängnis.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 182

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.